



Saison '77

ZIRKUS

BEROLINA

VEB ZENTRALZIRKUS

DDR – 104 Berlin, Hessische Straße 11/12

Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Silber

Generaldirektor
Künstlerischer Direktor
und Stellvertreter des
Generaldirektors

Otto Netzker
Mario Turra, NPT



ZIRKUS BEROLINA

Direktor
Stellvertreter des Direktors
Ökonomischer Leiter
Technischer Leiter
Presse/Werbung

Hans Bernsdorf
Berndieter Groetz
Anita Lubke
Hans Günther Flechsig
Wolfgang Müller

Liebe Zirkusfreunde,

ich begrüße Sie recht herzlich als Fahrgäste des „Berolina-Expreß“, der Sie in den nächsten 150 Minuten in die bunte Welt des Zirkus tragen wird.

Dabei wissen Sie sich in Gesellschaft mit rund dreieinhalb Millionen begeisterter Besucher, deren vorbehaltloses Kommen das allerorts umjubelte sechsjährige Berolina-Gastspiel im befreundeten sozialistischen Ausland zu einem sensationellen Erfolg bei vier Tournées in der CSSR sowie je einmal in der Ungarischen Volksrepublik und der Sozialistischen Republik Rumänien führte.

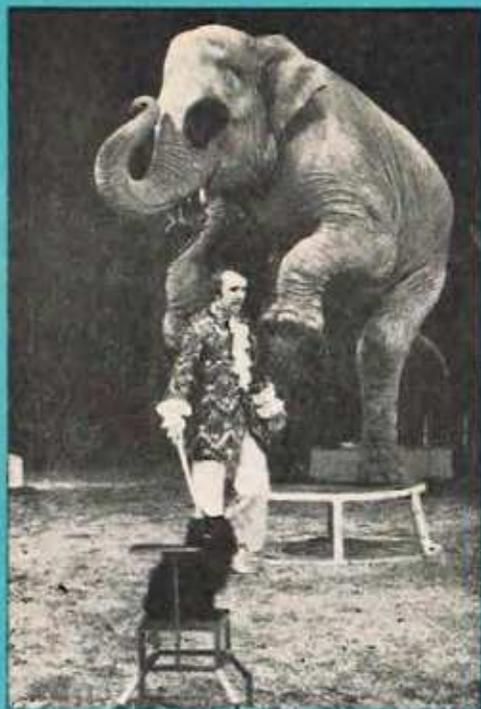
Die Presse dieser Länder registrierte dies mit entsprechenden Schlagzeilen und der ehrenvollen Bezeichnung: „Zirkus Berolina – niemand erteilte ihm das offizielle Agrément, und doch wirkt er seit Jahren als verlässlicher und erfolgreicher Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik.“

Diese Anerkennung erfüllt das gesamte Berolina-Kollektiv mit Stolz und Genugtuung und ist ihm gleichzeitig Verpflichtung, auch allen Zirkusfreunden in der DDR mit einem lebendigen, tempogeladenen Nummernprogramm den hohen Stand unserer Zirkuskunst zu demonstrieren.

So lade ich Sie ein zu einer Fahrt mit dem „Berolina-Expreß“ und wünsche Ihnen dabei gute Unterhaltung!

Hans Bernsdorf
Direktor





Elefant und Hund – wer kann sich darunter schon gemeinsame Arbeit in der Manege vorstellen? Günter Dornig beweist mit seiner Dressur, daß diese beiden so unterschiedlichen Tierarten sich nicht nur vertragen, sondern durchaus auch zu respektablen „artistischen“ Leistungen kommen können.

Exzentriker sind Porterre-Akrabanten mit komischen Effekten. Atze und Bolle, zwei junge Protagonisten dieses artistischen Genres, haben lange Zeit „durchaus studiert mit heißem Bemühen“, um ihren Humor jetzt richtig an den Mann zu bringen.



Pferde waren und sind zumeist bestimmend für die Arbeit des jungen Artistenpaares **Hasso und Monika Mettin**. Hier eine furiose, auf dem Pferderücken vorgeführte tempostarke Jangleurarbeit und (darunter) ein brillanter Steiger, präsentiert von Monika Mettin.



Barbara Wiesner und Spielleiter **Gabor Dorsch** begleiten das Ensemble des „Berolino-Expreß“ mit sparsamen Kommentaren und erklärenden Worten von Station zu Station dieser bunten Reise durch die Zauberwelt der Manege.



Stets auf neue Varianten und auf höchstmögliche Wirkung ihrer Dressuren bedacht sind die ehrgeizigen Tierlehrer **Hasso und Monika**, Aktivposten jeder Berolina-Saison, die uns in diesem Jahr mit einer vielseitigen, temperamentvollen und farbigen Pferdeschau überraschen.

Programmfolge, 1. Teil

Saisonprogramm

BEROLINA-EXPRESS '77

Das Programm leitet: Gabor Dorsch
 Das Orchester dirigiert: Hansi Rienecker
 Die verbindenden Worte spricht: Barbara Wiesner

Teil I

1. Der Berolina-Express fährt ab
2. Exoten aus fünf Erdteilen vorgeführt von
Ruthart Tamschick
3. Jonglerie zu Pferd Hasso Mettin und seine
charmante Assistentin
4. Atze und Bolle exzentrische Kapriolen
5. Beppo, Otto und Barbara mit ihren Clownerien
6. Fjordpferde-Freiheitsdressur präsentiert von
Günter Dörning
7. Die Melaris in einem farbenfrohen
Melange-Akt
8. Hasso und Monika Mettin und eine lustige
Pudel-Revue
9. Los Inkas mit ihren exotischen
Wurtdarbietungen

- PAUSE -

und damit Gelegenheit zu einem Besuch der
TIERSCHAU

„Das war die Nacht der Prominenten“



Fünfmal schon seit 1972 faszinieren bekannte und beliebte Interpreten von Bühne, Film und Fernsehen wie auch Prominente aus der Welt des Sports ein Millionenpublikum, wenn das DDR-Fernsehen gemeinsam mit dem VEB Zentral-Zirkus jeweils gegen Jahresende mit der „Nacht der Prominenten“ einen besonderen Trumpf auf den Bildschirm brachte. Und immer war BEROLINA dabei, stellte neben dem Chapeau die gesamte Zirkustechnik und dazu stets auch einzelne Darbietungen für diese Programme.



Programmfolge, 2. Teil

BEROLINA-EXPRESS '77

10. **Francesco Capri** mit seiner neuen großen gemischten Raubtiergruppe und dem „Tiger zu Pferd“
11. Der Zentralkäfig wird in Rekordzeit abgebaut
12. Als Gäste aus dem Staatszirkus der UdSSR Luftakrobaten par excellence
13. Die **Berolina-Pferdeschau** vorgeführt von Hasso und Manika Mettin
14. **Donew und Iwanow** Trampolin-Exzentriker aus der VR Bulgarien
15. **Günter Dornig** mit einer klassischen Hohen Schule
16. Die **Goldinis** bei temporeichen Antipoden-Spielen
17. Die **Roswings** Charme und Eleganz an zwei Vertikalseilen
18. **Elefant „Seeta“** und sein passierlicher Partner
19. Die **Kovacevi-Truppe** (VR Bulgarien) mit einer faszinierenden Reckarbeit
20. Die Endstation des Berolina-Expreß:
Charivari
aller Mitwirkenden

Das Programm setzte in Szene:	Gabor Dorsch
Die musikalischen Arrangements besorgten:	Hans Bath/Erhard Kaiser/ Wilfried Schmück
Die Kostüme entwarfen und fertigten:	Margot Franke/ Klaus Schönfeld
Die Dekoration stammt von:	Eberhard Schwenk
Um gutes Licht bemühte sich:	Helmar Apelt

Änderungen in der Programmfolge
und im Einsatz der Darbietungen sind möglich



Wieder Günter Dornig, dessen Qualitäten als Dresseur, Schulkreiter und Vorführer Sie bereits schätzen lernten, hier in einer einfallsreichen Freiheitsdressur mit einer Gruppe ausgesuchter Fjordpferde.

Ästhetik, Grazie, Kraft – hohe Leistungen am Vertikalseil bedingen das Beherrschen dieser Komponenten. Die **Roswings** setzen diese Erfordernisse mit einer absolut synchron produzierten Doppelarbeit an diesem schwierigen Gerät in die Praxis um.



Die **Goldinis** studierten lange Zeit mit größter Intensität den meisterhaften Gebrauch der Füße als dominierende Fertigkeit der Antipoden („Gegenfüßler“) und legen heute mit berechtigtem Stolz das Ergebnis dieser Studien vor.



Hunde können durchaus nicht nur bellen oder das Bein an der Laterne heben: Monika und Hasso Mettins lustige Pudel-Revue liefert dafür den in lebendigem Schwarz-Weiß gehaltenen Beweis.



Bänderspiele, Tellerjonglerie, Parterresprünge – die Melaris präsentieren eine farbige Melange-Darbietung als Kombination mit einem gewagten Perche-Akt.



Als einer der vielseitigsten Dresseure des modernen Zirkus stellte Günter Dorning einen großen gemischten Exotenzug zusammen, der – vorgeführt von dem Nachwuchstalent Ruthart Tamschick – nicht nur durch seinen Artenreichtum, sondern gleichermaßen auch durch Tempo und verblüffende Trickfolge besticht.



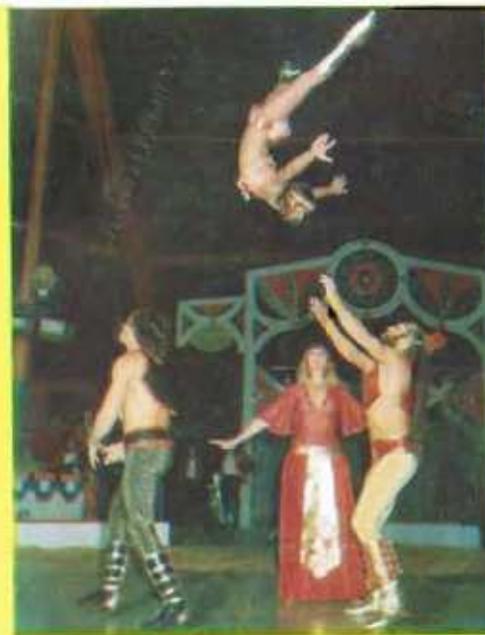
Hansi Rienecker und sein Orchester – jeder Musikant gleichzeitig ein versierter Solist



So lustig beginnt jede Vorstellung in unserem Chapiteau, und dabei hat der „Berolina-Express“ seine erste Station noch nicht einmal passiert. Auf jeden Fall werden alle Fahrgäste mit der Express-Route vollauf zufrieden sein.

Natürlich führen wir auf unserer langen Reise außer dem schnellen Vogel Strauß und dem possierlichen Äffchen auch zahlreiche Tiere mit, die im „Berolina-Express“, der neben den Tieren auch die Artisten, Clowns und Musiker Ihrer Aufmerksamkeit empfiehlt, wichtige Funktionen ausüben – bitte: Löwe und Pferd, Tiger und Elefant und viele mehr erwarten Sie beim zwanglosen Rundgang in unserer artenreichen, anschaulich gegliederten und übersichtlich gestalteten Tierschau.

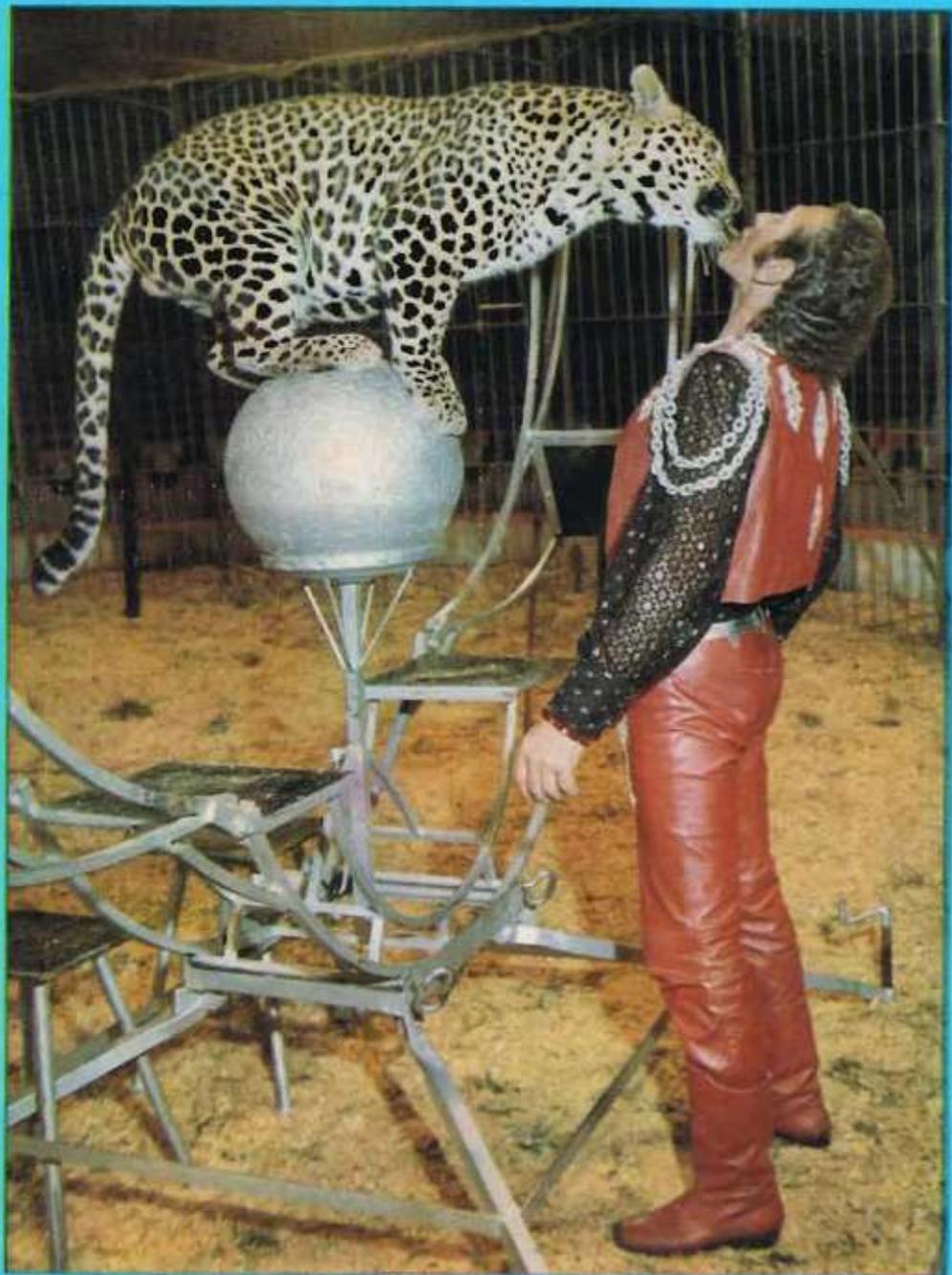
Sie wissen sicher, daß diese rollende Menagerie in der Vorstellungspause, am ersten Spieltag von 13 bis 19 Uhr, an den Standtagen von 9 bis 19 Uhr und am Abbautag schließlich von 9 bis 16 Uhr geöffnet ist? Dann dürfen wir Ihnen abschließend eine anregende Viertelstunde in der Gesellschaft unserer Tiere wünschen und natürlich auch weiterhin gute Unterhaltung beim „BEROLINA-EXPRESS“!



Ausgesprochen extravagant in Kostüm wie auch dramaturgischem Aufbau wirken **Los Inkas**, eine Wurfdarbietung, deren besonderer Reiz – aber auch besondere Schwierigkeit – im millimetergenauen Zusammenspiel der einzelnen Akteure liegt.

Beppo und Otto, beide schon im 17. Jahr bei Berolina, tragen die Hauptverantwortung für den humoristischen Teil des Programms, und sie tragen sie gern, zumal sie dabei solch hübsche Unterstützung wie hier von Barbara Wiesner finden.





Herausgeber: VEB Zentral-Zirkus, 104 Berlin, Hessische Straße 11/12. Verantwortlich für den Inhalt: Generaldirektor Otto Netzker; Redaktion: Wolfgang Müller; Grafik: Kurt Koberstaedt; Fotos: Horst Slegert; Satz und Druck: VEB Verlagsdruckerei Typodruck-Schaubek, Bereich Scheuditz III-18-262
AG 517-25-77